

- Wölfe bemerken Menschen meistens frühzeitig und suchen das Weite.
- Im Winter sind Wölfe auch in der Nähe der Dörfer, weil sich dort Hirsche, Rehe und Gämsen aufhalten.
- Auch in unseren Nachbarländern halten sich Wölfe in Siedlungsnähe auf, ohne dass es dort zu Angriffen auf Menschen kommt.
- Wölfe folgen im Frühling ihrer Beute wieder in höhere Lagen.

Wölfe bitte nicht füttern!

Wölfe dürfen nicht angefüttert werden, weil sie dadurch die Scheu vor dem Menschen verlieren.

Wird ein **verletzter Wolf** in freier Wildbahn beobachtet, sollte das Tier in Ruhe gelassen werden. **Informieren Sie sofort** den zuständigen Wildhüter, die Polizei oder die Jagdverwaltung im betreffenden Kanton.

Wenn Sie einem Wolf begegnen...

- Bleiben Sie ruhig stehen.
- Wölfe ziehen sich in der Regel zurück, sobald sie Menschen bemerken.
- Junge Wölfe können neugieriger und weniger vorsichtig reagieren als erwachsene Tiere.
- Führen Sie Ihren Hunde an der Leine

Wenn Sie sich unsicher fühlen:

- Sprechen Sie laut oder klatschen Sie in die Hände, damit der Wolf sie bemerkt.
- Ziehen Sie sich langsam zurück.

Melden Sie Begegnungen mit Wölfen sofort den zuständigen Stellen (siehe Kontaktadressen)!



- Wölfe können **Hunde als Eindringlinge oder Beutetiere** betrachten.
- In Gebieten, in welchen Wölfe leben, **empfiehlt es sich, Hunde anzuleinen.**
- **Hunde jagen und töten gelegentlich Wildtiere.** Alleine deshalb sollten Sie Ihren Hund anleinen!



Kontaktadressen

- Zuständiger Wildhüter der Region
- Jagdverwaltung des jeweiligen Kantons
- KORA, Tel. 031 951 70 40, E-Mail info@kora.ch

Mehr Informationen unter

- www.kora.ch
- www.bafu.admin.ch
- www.herdenschutzschweiz.ch
- www.wolfsregion-lausitz.de

Bildlegenden

Titel: Marco Schmidt (www.naturfoto-schmidt.ch); Wolf und Katze am Riss: Daniel Schmid; Bild Fotofalle: Claudio Spadin; Wolf auf Strasse: Arist Häfelin; Bild Rudel: Erika Kühne; Spur und Trittsiegel: Rolf Wildhaber; Kot: Wildbiologisches Büro Lupus

Impressum

Konzept und Herausgeber: KORA, Raubtierökologie und Wildtiermanagement, Thunstrasse 31, CH-3074 Muri, www.kora.ch

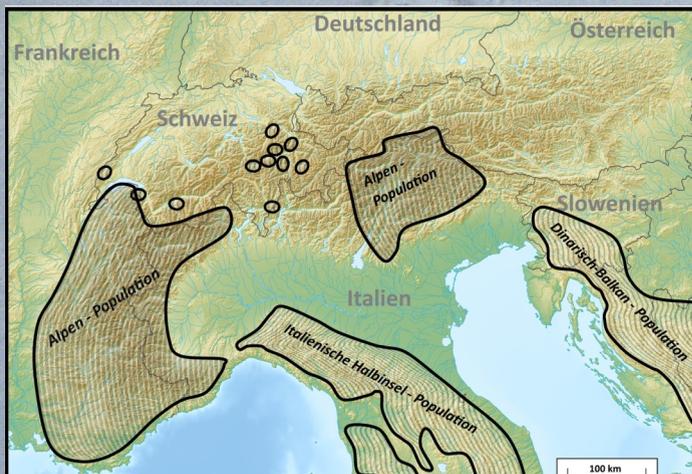
Wie verhalte ich mich?



Die Rückkehr des Wolfes

- **Ausrottung in der Schweiz** im 19. Jahrhundert
- **Schutz und Ausbreitung** in Italien seit 1975
- 1992 erste Wölfe in den französischen Alpen
- **1995 erste Wölfe im Wallis**
- Seither wurden in der Schweiz rund 200 verschiedene Wölfe nachgewiesen
- **Aktuell 8 Rudel in der Schweiz** (Calanda, Morobbia, Mittelwallis, Ringelspitz, Beverin, Chablais, Marchairuz, und Val Gronda)
- Aktueller Stand der Verbreitung: www.kora.ch und www.koracenter.ch

Wölfe wandern seit 1995 von Frankreich und Italien in die Schweiz ein. Diese Rückkehr ist eine der **spektakulärsten Entwicklungen des Naturschutzes** in Europa. Sie zeigt die Anpassungsfähigkeit und Mobilität des Wolfes. Auch in **andere Regionen Mitteleuropas kehren Wölfe zurück**, so zum Beispiel nach Deutschland, Dänemark und Österreich. **In den westlichen Alpen (Frankreich, Italien, Schweiz) lebt eine Teilpopulation von ungefähr 130 Rudeln** (Stand 2019). Zu dieser Teilpopulation gehören auch die Wölfe in der Schweiz.



Verbreitung der Wolfpopulation. Kreise zeigen einzelne Rudel und/oder Paare in der Schweiz (Stand 2020). Schraffiert die flächige Verbreitung mit der Bezeichnung der Population.

Merkmale des Wolfes

- **Graues Fell mit beige, rötlichem oder braunem Einschlag; auf dem Rücken oft abgesetzter Sattelfleck**
- **Breiter Kopf, hell abgesetzter Bereich um die Schnauze**
- **Gerader und buschiger Schwanz mit schwarzer Spitze, der bis zum Sprunggelenk reicht**
- **Langbeinig, federnder Gang, im Sommer schlaksig wirkend**



Die typische Fortbewegung ist der **gleichmässige Trab**. Dabei tritt die Hinterpfote in den Abdruck der Vorderpfote (**Doppeltrittsiegel**). Der Wolf „schnürt“, so wie auch der Fuchs.

- Trittsiegel Vorderpfote 8 - 12 cm
- Trittsiegel Hinterpfote 7 - 9 cm
- Spurlänge 90 - 110 cm
- Nicht von grosser Hundespur unterscheidbar!
- Kot enthält Knochen und Haare der Beutetiere
- ca. 2,5 - 3,5 cm dick
- Liegt an Wegrändern und Kreuzungen



Wie leben Wölfe?

- Wölfe leben in einem **Familienverband**, dem sogenannten Rudel.
- Das **Wolfsrudel** besteht aus den Elterntieren und ihrem Nachwuchs aus einem oder zwei Jahren.
- Ein Wolfsrudel benötigt ein **grosses Gebiet** (etwa 150—250 km²) mit ausreichendem Nahrungsangebot, welches es **gegen Artgenossen und Hunde verteidigt**.
- **Wölfe heulen** zur Kommunikation untereinander.
- Ende April—Mitte Mai werden **3 bis 6 Welpen** geboren.
- **Jungtiere verlassen das Rudel** mit 1 bis 2 Jahren.
- Die **Abwanderung** beträgt bis 1500 Kilometer!
- Wölfe **ernähren sich von Wildtieren** wie Rothirschen, Gämsen, Rehen, Wildschweinen und Murmeltieren.



Sind Wölfe gefährlich?

In Europa und Nordamerika kam es **extrem selten zu Angriffen** von Wölfen auf Menschen. (siehe auch KORA Bericht Nr. 76 auf www.kora.ch > Bibliothek). Zum Beispiel:

- Wenn Wölfe an **Tollwut** erkrankt waren (die Schweiz ist tollwutfrei).
- Wenn Wölfe **angefüttert** wurden und sich dadurch an Menschen gewöhnten.
- Wenn Wölfe **in die Enge getrieben** wurden.

Wie Rothirsche oder Wildschweine, sind Wölfe grosse und wehrhafte Wildtiere. **Begegnen Sie ihnen mit Respekt und halten Sie Distanz**. Vermeiden Sie es, Wildruhezonen und bekannte Einstandsgebiete des Wildes zu betreten.